

Die Universität Klagenfurt ist mit rund 1 500 Mitarbeitenden und über 12 000 Studierenden im Alpen-Adria-Raum angesiedelt und erreicht in Rankings regelmäßig exzellente Platzierungen. Das Motto „per aspera ad astra“ bringt den Anspruch des konsequenten Strebens nach Spitzenleistungen bei allen Tätigkeiten in Forschung, Lehre und Hochschulmanagement zum Ausdruck. Die Prinzipien der Gleichstellung, der Diversität, der Gesundheit, der Nachhaltigkeit und der Vereinbarkeit von Beruf und Familie bilden die Grundlage für das Arbeiten an der Universität.

Am **Institut für Finanzmanagement, Abteilung Finance & Accounting** an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, wird voraussichtlich mit **1. Oktober 2021** folgende Stelle besetzt:

Senior Scientist ohne Doktorat (w/m/d)

Beschäftigungsausmaß: 50 % (= 20 Wochenstunden)

Mindestentgelt: € 20.801,20 brutto jährlich, Einstufung nach Uni-KV: B 1

Befristung: bis 30. September 2023

Bewerbungsfrist: 28. Juli 2021

Kennung: 210/21

Aufgabengebiet:

- Mitwirkung an Forschungsarbeiten im Bereich Finance
- Selbstständige Forschung mit dem Ziel der Erstellung einer Dissertation
- Mitwirkung bei Lehrveranstaltungen und Prüfungstätigkeiten sowie selbstständige Durchführung von Lehrveranstaltungen im Bereich Finance
- Betreuung von Studierenden
- Mitarbeit bei organisatorischen Aufgaben sowie in universitären Gremien
- Mitarbeit an universitären Projekten und Veranstaltungen

Voraussetzungen für die Einstellung:

- Abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Master- oder Diplomstudium mit Vertiefung im Fachbereich Finance
- Einschlägige Master-/Diplomarbeit mit gutem Erfolg
- Gute Methodenkompetenz (empirische Forschung) und entsprechende EDV-Kenntnisse (z.B. in Excel, Matlab, eviews, Statgraphics, Stata, R, python)
- Sichere Englischkenntnisse in Wort und Schrift (Sprachniveau B2)

Erwünscht sind:

- Vertiefende Kenntnisse in der empirischen Finanzmarktforschung
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Eigeninitiative und Engagement

Das Angebot:

Der Dienstvertrag wird mit einem Einstiegsentgelt von mtl. € 1.485,80 brutto (14x jährlich) abgeschlossen und kann sich durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrung ([Kollektivvertrag](#)) auf max. € 1.761,40 brutto (lit a) erhöhen.

Zudem bietet die Universität Klagenfurt:

- Persönliche und berufliche Weiterbildungsangebote, Führungskräfte- und Karrierecoaching
- Zahlreiche attraktive Zusatzleistungen, siehe dazu jobs.aau.at/arbeitgeber-universitaet-klagenfurt/
- Diversitäts- und familienfreundliche Universitätskultur
- Leben und arbeiten in der attraktiven Alpen-Adria-Region mit vielfältigen Freizeitmöglichkeiten in den Bereichen Kultur, Natur & Sport

Die Bewerbung:

Bei Interesse bewerben Sie sich in deutscher oder englischer Sprache mit den [üblichen Unterlagen](#):

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf
- Zeugnisse / Bestätigungen

Bewerbungen sind ausschließlich bei der Stelle mit der **Kennung 210/21** in der Rubrik „Wissenschaftliches Universitätspersonal“ über den Link „Für diese Stelle bewerben“ im Job-Portal unter jobs.aau.at möglich.

Die erforderlichen Nachweise für die Einstellung müssen bis **spätestens 28. Juli 2021** vorliegen.

Nähere Auskünfte erteilt zur konkreten Stellenausschreibung *Assoc. Prof. Dr. Alexander Brauneis* (alexander.brauneis@aau.at). Allgemeine Informationen zur Universität als Arbeitgeberin finden sich unter www.aau.at/jobs/information. Die Personalverfahren werden an der Universität Klagenfurt neben der zuständigen ausschreibenden Stelle auch vom [Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen](#) und ggfs. von der [Behindertenvertretung](#) begleitet.

Die Universität Klagenfurt strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Es besteht kein Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen.